



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Behindertenbeirat der Stadt Schwelm

Sitzungsort

Schwelmer + Soziale Wohnungsgenossenschaft, Obermauerstraße 7 - 9, 58332 Schwelm

Datum

24.02.2014

Beginn

17:00 Uhr

Ende

18:25 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Beck, Angelika
Gebhardt, Susanne
Kommerasch, Roland
Kottwig, Gudrun
Sprock, Frank
Steuernagel, Rolf
Tarne, Joachim
Wapenhans, Detlef

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Koch, Andreas

Abwesend:

Mitglieder

Berninghaus, Hannelore
Pagel, Katharina
Strasser, Simone

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf
Stippel-Fluit, Sabine
Stobbe, Jochen

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2013
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Beirat und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Aufstellung von Sitzgelegenheiten für immobilere Menschen
- 7 Behindertenparkplätze bei Großveranstaltungen in Schwelm
- 8 Einrichtung eines Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) in Schwelm
- 9 Sportmöglichkeiten für behinderte Menschen in Schwelm
- 10 Signalanlagen für Fußgänger im Straßenbereich
- 11 Fragen / Mitteilungen des Beirates an die Verwaltung
- 12 Sonstiges

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Die Vorsitzende, Frau Gebhardt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und anwesenden Besucher. Die Leitung der weiteren Sitzung übergibt Frau Gebhardt an den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Sprock.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Beck erklärt, keine schriftliche Ladung zur Sitzung erhalten zu haben. Frau Beck ist trotzdem anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2013

Herr Wapenhans gibt zu Protokoll, dass er in der Sitzungsniederschrift vom 18.11.2013 als nicht anwesend aufgeführt wird, aber an der Sitzung teilgenommen hat.

Herr Koch erklärt hierzu, dass es sich hierbei leider um einen Eingabefehler gehandelt hat, der kurzfristig korrigiert wird.

Die Niederschrift wird darüber hinaus genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

4 Fragen der Einwohner/innen an Beirat und

Verwaltung

Keine

5 Mitteilungen

Herr Koch informiert die Mitglieder darüber, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis eine neue Behindertenbeauftragte erhalten wird. Die Stelle war seit dem Tod von Herrn Tschesche nicht besetzt.

Weiter verweist Herr Koch auf die Broschüre „Fahrdienst“. Es haben sich in der Broschüre keine Änderungen ergeben.

Ferner teilt Herr Koch mit, dass Frau Renate Terboven für die kürzlich verstorbene Frau Hannelore Berninghaus als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat nachrückt.

Herr Eibert stellt an die Mitglieder des Behindertenbeirates die Frage, ob der Beirat in der neuen Legislaturperiode in der grundsätzlich bestehenden Zusammensetzung fortgeführt werden soll.

Herr Steuernagel erklärt dazu, dass auch in dem dann neu zu wählenden Behindertenbeirat die Politik weiterhin außen vor gelassen werden soll. Kurze Kommunikationswege zur Politik sind auch jetzt gegeben und Ansprechpartner immer vorhanden. Dieser Standpunkt wird auch von den anderen Mitgliedern unterstützt.

Herr Sprock äußert aber im Namen des Behindertenbeirats den Wunsch, dass der neue Behindertenbeirat nach der anstehenden Kommunalwahl möglichst zeitnah neu gewählt und vom Rat bestellt wird.

6 Aufstellung von Sitzgelegenheiten für immobilere Menschen

Herr Koch erklärt, dass er zu der aufgestellten Bank am Bürgerplatz bisher keine Rückmeldung, weder positiv noch negativ, aus der Bevölkerung erhalten hat. Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass das Thema Sitzgelegenheiten weiterentwickelt werden soll und es wird in diesem Zusammenhang eine gemeinsame Begehung am 18.03.2014 in der Fußgängerzone stattfinden, um weitere Standorte zu eruieren.

Herr Steuernagel erklärt, dass es momentan, aufgrund des „VA-Materials“ der Bänke, Probleme mit der Befestigung eines Sponsoren Etiketts an den Bänken gibt. Es wird hier aber Kontakt mit dem Hersteller aufgenommen und nach Lösungen gesucht.

7 Behindertenparkplätze bei Großveranstaltungen in Schwelm

Herr Koch teilt mit, dass er das Thema Behindertenparkplätze an den Ordnungsbereich, Herrn Bestian, weitergeben hat und das Thema bei den Besprechungen zu den jeweiligen Veranstaltungen, z. B. Heimatfest und Trödelmarkt, jeweils angebracht wird.

Ob bei den jeweiligen Veranstaltungen seitens der Stadt in der Zukunft zur Auflage gemacht wird, dass wegfallende Behindertenparkplätze auch ersetzt werden, ist Herrn Koch hingegen noch nicht bekannt.

Herr Steuernagel regt an, die Ersatzparkplätze im Veranstaltungskalender des Ratsinformationssystems öffentlich zu machen.

8 Einrichtung eines Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) in Schwelm

Herr Letmathe nimmt krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teil. Herr Koch informiert deshalb stellvertretend über den Planungsstand.

Von der Projektgruppe „ZOB“ der Stadt Schwelm wird der Behindertenbeirat gebeten zu beschließen, den Bordstein am ZOB von 18 cm auf 16 cm abzusenken um einen besseren Einstieg in die Niederflurbusse zu ermöglichen und den Leitstrahl für Sehbehinderte weitere 30 cm von der Bordsteinkante zurückzusetzen, damit beim Anfahren der Haltestelle kein Passant z. B. vom Außenspiegel eines Busses verletzt wird.

Der Behindertenbeirat hat nach ausführlicher Diskussion keine Bedenken, den Leitstrahl für Sehbehinderte wie vorgeschlagen zurückzusetzen.

Gleichzeitig kommt man aber zu dem Ergebnis, erst mal keine Empfehlung zu der Bordsteinhöhe zu geben, da man sich in diesem Punkt erst weitere Informationen einholen möchte und regt hier zunächst einen gemeinsamen Ortstermin an einer barrierefreien Haltestelle an.

Herr Steuernagel wirft die Grundsatzfrage auf, ob durch die Abweichungen bestehende DIN Vorschriften noch eingehalten werden. Herr Koch erklärt hierzu, dass die Veränderungen nicht zuschussschädlich und die Anregung sogar selbst vom Fördergeber gekommen sind.

Herr Wapenhans bringt in die Diskussion ein, dass bisher nur die Haltestelle Brunnenhof barrierefrei ausgebaut ist und es mit dem barrierefreien Umbau des ZOB

nicht getan ist. Der barrierefreie Umbau des ZOB macht nur Sinn, wenn auch alle anderen Haltestellen im Stadtgebiet barrierefrei sind.

9 Sportmöglichkeiten für behinderte Menschen in Schwelm

Herr Steuernagel teilt mit, dass es krankheitsbedingt noch keinen Kontakt zu Herrn Grüner vom Stadtsportbund gegeben hat. Man wird aber weiter an dem Thema dran bleiben.

Die von der Verwaltung beim Ministerium bestellten Broschüren „Gelungene Wege zum inklusiven Sport“ werden den Beiratsmitgliedern mit dem Protokoll übersandt.

10 Signalanlagen für Fußgänger im Straßenbereich

Das Thema wird ausführlich von den Mitgliedern diskutiert.

Die Ist-Situation stellt sich momentan in Schwelm so dar, dass die meisten Signalanlagen nur optisch funktionieren und Straßenquerungen oftmals eine unüberwindbare Barriere für Sehbehinderte darstellen. Im Besonderen wird von den Mitgliedern die große Straßenquerung im Kurvenbereich Bahnhofstraße / Untermauerstraße diskutiert. Nicht zuletzt wegen dem Wochenmarkt regt der Behindertenbeirat an, diese Querung zeitnah „akustisch“ nachzurüsten.

Dem Beirat soll eine Liste mit den in Schwelm vorhandenen akustischen Signalanlagen zur Verfügung gestellt werden.

11 Fragen / Mitteilungen des Beirates an die Verwaltung

Herr Steuernagel verweist auf einen Zeitungsartikel vom 18.12.2013 über den barrierefreien Ausbau von Haltestellen in Ennepetal.

Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass dieses Thema auch in Schwelm vorangebracht werden muss.

Frau Renate Terboven erinnert an die seinerzeit von der VER gemachte Zusage, dass die Busfahrer nochmals darauf geschult werden sollten, die Bushaltestelle

besser anzufahren und es darüber hinaus in den Bussen zu einer Verbesserung der Haltestellenansagen kommen sollte.

Der Behindertenbeirat kommt nach ausführlicher Diskussion zu dem Ergebnis, dass sich in der subjektiven Wahrnehmung hier noch nicht viel getan hat.

Gleichzeitig ist dem Behindertenbeirat aber bewusst, dass die alten Haltestellen für die neuen Niederflurbusse gar nicht ausgelegt sind und deshalb dringend umgerüstet werden müssen.

Weiter besteht oftmals das Problem, dass Haltestellen von PKW's zugeparkt sind und es daher von Herrn Tarne anregt wird, dass seitens der Stadtverwaltung vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

12 Sonstiges

Herr Tarne verweist darauf, dass sich die Zuständigkeit für die Kraftfahrzeugsteuer geändert hat und die Hauptzuständigkeit jetzt beim Zoll liegt. Weitere Informationen können laut Herrn Tarne auf der Internetseite www.zoll.de eingeholt werden.

Herr Wapenhans bringt den geplanten Umbau am Brunnenpark mit dem vorgesehenen Zugang zur Milsper Straße in die Diskussion.

Herr Koch erklärt hierzu, dass für diese Maßnahme ca. € 10.000,- - 15.000,- benötigt werden, aber für dieses Projekt im Jahr 2014 keine Finanzmittel bereit stehen. Der Umbau ist aber für 2015 geplant.

Herr Koch berichtet von der Agentur Barrierefrei NRW und regt an, dass die Agentur in einer der nächsten Sitzungen des Behindertenbeirates ihr Aufgabenspektrum vorstellt.

Das nächste Arbeitstreffen des Behindertenbeirats findet am 17.03.2014 um 17 Uhr im Christian-Ehlert-Haus, statt.

Frau Gebhardt und Herr Sprock bedanken sich bei den Mitgliedern für die Zusammenarbeit in den letzten Monaten und beenden die Sitzung.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 24.02.2014	Vorsitzende Gebhardt	Schriftführer Kommerasch
-------------------------	-------------------------	-----------------------------